

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

- Dumas, A.**, die drei Musketiere. Mit Illustr. v. M. Lefoir. (In 25 Fign.) 1. Bfg. Lex.-8°. (XI u. S. 1—24.) n. —. 50
Schiller's Briefe. Kritische Gesamtausg., hrsg. u. m. Anmerkgn. versehen v. F. Jonas. 47. Bfg. gr. 8°. (5. Bd. S. 1—48 m. 1 Bildnis.) bar n. —. 25

Verlagsanstalt u. Druckerei, A.-G. in Hamburg.

- Sammlung** gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, hrsg. v. H. Birchow u. W. Wattenbach. Neue Folge. 199. u. 200. Hft. gr. 8°. Einzelpr. n. 2. —
 199. Die Dominikaner in Eisenach. Ein Bild aus dem Klosterleben des Mittelalters. Von L. Weniger. (44 S.) n. —. 80. — 200. Atmosphärische Pracht u. Kraftentfaltung. 2 Essays. Von W. Krebs. I. Die Regenbogen u. ihre Theorie. II. Luftwogen u. Luftschiffahrt. (38 S. m. 8 Abbildgn.) n. 1. 20.

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst in Berlin.

- Berg, O. v.**, die Macht des Weibes od. Leben, Lieben, Kämpfen. Roman aus dem modernen Leben. 81.—88. Bfg. gr. 8°. (S. 1945—2136 m. je 1 Bild.) bar à —. 10; in Bdn. à —. 50
Söndermann, A., die Räuber. Roman f. das Volk. 76.—90. Hft. (S. 1809—2168 m. je 1 Bild.) bar à —. 10; in Bdn. à —. 50

Sugo Voigt (Paul Moeser) in Leipzig.

- Heinemann's, F. C.**, Garten-Bibliothek. Nr. 20. gr. 8°. bar n. —. 50
 20. Die Beerenobststräucher. Ein Leitfaden f. deren Kultur u. wirtschaftl. Ausnützg. m. besond. Berücksicht. der Weinbereitung. (32 S. m. Abbildgn.) n. —. 50.

Realgymn.-Oberlehrer Dr. Max Boretsch in Altenburg.

- Voretzsch, M.**, zur Erinnerung an Prof. Dr. Karl Eduard Zetzsche. († 18. Apr. 1894.) Vortrag. [Aus: „Mitteilgn. aus d. Osterlande.“] gr. 8°. (24 S.) —. 60

Reinhold Werther in Leipzig.

- Streitfragen.** Wissenschaftliches Fachorgan der deutschen Sittlichkeitsvereine. Hrsg. v. der allgemeinen Konferenz der deutschen Sittlichkeitsvereine unter Red. v. Papschke. 3. Jahrg. 1. Hft. gr. 8°. In Komm. n. —. 40
 1. Die Prostitutionsfrage vor dem Forum der Berliner medizinischen Gesellschaft. Von F. Papschke. (32 S.) n. —. 40.

D. B. Wiemann in Barmen.

- Streitschriften,** freundschaftliche. Nr. 56 u. 57. 8°. n. —. 40
 56. Warum mißlang der Reformationsversuch des Erzbischofs Hermann v. Bied? Vortrag, geh. v. W. Thümmel. (24 S.) —. 30. — 57. Gedanken e. evangelischen Geistlichen üb. den Grafen Paul v. Hoensbroech u. den Jesuitenorden. Von S. J. Graeber. (11 S.) n. —. 10.

Woerl's Sep.-Gto. in Würzburg.

- Woerl's Reisebücher.** Führer durch Bad Neuhaus bei Cilli in Untersteiermark. gr. 16°. (26 S. m. 1 Ansicht u. 1 Karte.) n. —. 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- Gachette & Cie. in Paris.** 4447
 Binet, Psychologie des grands calculateurs.
 Lévy, Mélanges financiers.
 Darmesteter, Froissart.
 Reinach, Diderot.
- M. Geinßus Nachfolger in Bremen.** 4448
 Thyen, Ut Pommerland un Ammerland.
- C. A. Koch's Verlag in Leipzig.** 4447
 Wagner, die lateinischen Genusregeln. 13. Aufl.
- Seinrich Pudor, durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig.** 4448
 Pudor, Nachklänge.
- August Schulzes Verlag in Berlin.** 4448
 Übelacker, Gut und richtig Deutsch.
 Schulze, Gut und richtig Rechnen.
- August Stein in Potsdam.** 4448
 Benede, französ. Schulgrammatik. 3. Aufl.
 — Schlüssel.
 Couard, Neues Testament erklärt. 2. Aufl.
 Heintzelmann, Epistelpredigten. 2. Aufl.
 Jaenisch, Zahlenkreise 1—10 u. 2. Aufl.
 Mielley u. Sühning, Bibel.
 Raesche, Rechtschreibung.
 Spieker, ebene Geometrie.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 4448
 Ouida, The Silver Christ. (T. ed. vol. 2999.)
- Verlag der Halle'schen Zeitung in Halle (Saale).** 4448
 Festzeitung für das Universitäts-Jubiläum zu Halle.
- Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.** 4447
 Kindler v. Knobloch, Oberbadisches Geschlechterbuch. 1. Bd. 1. Lfg.

Nichtamtlicher Teil.

Dr. Wilhelm Jordan und die Leihbibliotheken.

Als mir der Briefwechsel zwischen Wilhelm Jordan und der Kommerzienrätin*) vor kurzem in einem Lokalblatt zuerst zu Gesicht kam — nachher habe ich ihn in einem Duzend Zeitungen und Zeitschriften immer wieder gefunden, — glaubte ich mich zu erinnern, ihn bereits vor Jahren gelesen zu haben. Ich konnte mich aber möglicherweise irren; denn die Klagen über die traurigen Folgen der Leihbibliotheken und des Bücherverleihs sind so alt, wie die Klagen der Schriftsteller und Buchhändler über den Mangel an Bücherkäufern überhaupt, und wiederholen sich von Zeit zu Zeit in den verschiedensten Formen. Daran konnte bei mir, und auch wohl bei den meisten Lesern kein Zweifel sein, daß dieser Briefwechsel niemals stattgefunden; denn schwerlich dürfte eine gebildete Kommerzienrätin — es giebt ja sehr verschiedenartige — die in den feinsten Kreisen verkehrt, ein derartig motiviertes Gesuch an Dr. Jordan gerichtet, noch viel weniger würde dieser den Brief einer Dame, mit der er gesellschaftlich verkehrt, in einer für sie so verlegenden Weise beantwortet und diese Ant-

wort der Oeffentlichkeit übergeben haben. Meine Ansicht findet ihre volle Bestätigung in dem durch das Berliner Tageblatt veröffentlichten Schreiben des Fräulein Emma Jordan, dessen Wortlaut auch an dieser Stelle (Börsenblatt Nr. 156 vom 9. Juli) mitgeteilt worden ist. Es geht daraus hervor, daß der feinfühlig und geistvolle Schriftsteller diese gewiß viel Beherzigenswertes enthaltende Satire gegen die Auswüchse des Bücherverleihs geschrieben hatte, bevor er auf der Höhe seines Ruhmes stand. Auch ist zwischen den Zeilen zu lesen, daß Fräulein Emma Jordan es wohl lieber gesehen haben würde, wenn dieser humoristische Feuilletonartikel, der an Uebertreibungen leidet, nicht nochmals ausgegraben worden wäre.

Wie man auch über die Leihbibliotheken denken mag — für vielbeschäftigte Männer, die außer Zeitungen nichts lesen, sind sie überhaupt überflüssig, und für Damen, die in der Auswahl ihrer Lektüre wenig Kritik üben, nicht immer nützlich und geistesbildend — eins steht fest, daß bei den hohen Preisen unserer schönwissenschaftlichen Litteratur unsere Leihbibliotheken und Lesestitute einem Bedürfnis entgegenkommen, das auf andere Weise gar nicht zu

*) Börsenblatt Nr. 144 vom 25. Juni 1894. Red.